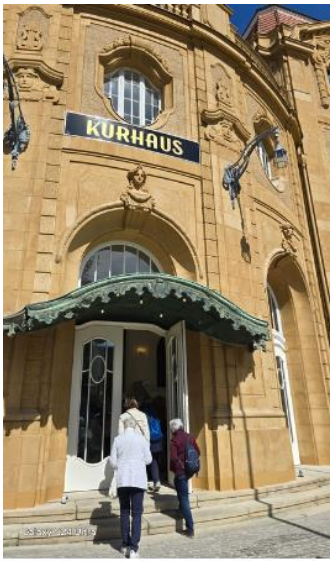
Tagesfahrt nach Bad Neuenahr am 08. April 2025



Am Dienstag, den 08. April 2025 startete eine Gruppe von 26 Personen, organisiert von unserer neu gewählten Kulturwartin Elisabeth Domenichini, mit dem Zug nach Bad Neuenahr. Das Wetter war herrlich, Sonne, blauer Himmel, nur die Temperatur war noch recht kühl.
Aber die Stimmung in der Gruppe war gut und voller Neugier, wie der Wiederaufbau in der Zwischenzeit nach dem verheerenden Hochwasser im Juli 2021 vorangekommen ist.

Pünktlich in Bad Neuenahr angekommen, erwarteten wir unseren Stadtführer, Herrn Werner Jahr. Er berichtete über die Katastrophe 2021.

Das Wasser stieg nach Schätzungen des Landesumweltamtes Rheinland-Pfalz auf 7,00 Meter. Die katastrophale Flut hat das Leben der Menschen im Ahrtal von einem auf den anderen Tag komplett verändert. 135 Menschen starben, 17.000 Menschen verloren ihr Hab und Gut. Auch die Infrastruktur im Ahrtal, Straßen und Bahnstrecken, wurden zerstört.

Das war mal eine Brücke

Die Stelen erinnern an die Zerstörung.

Eine neue Fußgängerbrücke ist Sinnbild für den fortschreitenden Wiederaufbau

Überall sind Baustellen, aber sie zeugen von dem unbedingten Willen, die Stadt schnellstmöglich wieder lebens- und liebenswert zu machen.

Besichtigung der Martin-Luther-Kirche.
Dort sieht man noch, wie hoch das Wasser gestanden hat.

Die Frühlingsblütenpracht schafft Hoffnung.

Im Kurpark

Alle lauschen aufmerksam den Ausführungen

Die Natur erobert den Kurpark zurück.

Nach der 120-minütigen Stadtführung ging es zum

Mittagessen in das „Neuenahrer Brauhaus“.

Alle Teilnehmer waren begeistert von dem schönen Tag und wir sagen herzlichen Dank an Elisabeth Domenichini.

Text: Anita Behringer
Fotos: Manfred Külschbach/Elisabeth Domenichini